

# Netzwerk-Integration-Checkliste

Firma: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner / Systembetreuer: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Termin am: \_\_\_\_\_

System: \_\_\_\_\_

MAC-Adresse: \_\_\_\_\_

Gerätestandort: \_\_\_\_\_

Stellplatznummer: \_\_\_\_\_

## Gewünschte Installationen:

- Druckeranbindung \_\_\_\_\_
- Folder Scan \_\_\_\_\_
- E-Mail Scan \_\_\_\_\_
- Fleetmanagement \_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

## Benötigte Informationen für die Integration in Ihr Netzwerk:

### TCP- / IP-Einstellungen:

IP-Adresse: \_\_\_\_\_

Subnetz-Maske: \_\_\_\_\_

Gateway: \_\_\_\_\_

### DNS-Einstellungen:

IP-Adresse: \_\_\_\_\_

Domain: \_\_\_\_\_

### WINS-Einstellungen:

IP-Adresse: \_\_\_\_\_

### Folder-Scan-Einstellungen :

UNC-Pfad zur SMB Freigabe:

⇒ \\hostname\freigabename\Unterordner \_\_\_\_\_

Pfad zur WebDAV Freigabe:

⇒ https://hostname/freigabename/Unterordner \_\_\_\_\_

Authentifizierung für Freigabe: (ggf. eigenen Benutzer anlegen, das Passwort sollte **nicht ablaufen**.)

⇒ z. B.: Benutzer: scan / Passwort: scan \_\_\_\_\_

**SMTP-Einstellungen:**

Mailserver-IP oder Hostname: \_\_\_\_\_  
Absender E-Mail Adresse für das System: \_\_\_\_\_  
Authentifizierung: \_\_\_\_\_

**Fax-Einstellungen:**

Eigene Faxnummer des Systems: \_\_\_\_\_  
Eigene Faxkennung des Systems: \_\_\_\_\_

**Benötigte Informationen für die Installation des Fleetmanagement:**

**Ort der Installation (zB. Servername):** \_\_\_\_\_

**Gewünschte Datenübertragung:**

- https
- E-Mail (benötigte SMTP Informationen auf Seite 1)

**Gewünschte Informationen:**

- Zählerstände
- Statusmeldungen (zB. Toner leer)

**Empfänger der Informationen:**

E-Mail Empfänger Zählerstände: \_\_\_\_\_  
E-Mail Empfänger Meldungen: \_\_\_\_\_

**ZU BEACHTEN:** Der Auftraggeber stellt das Fax- & Netzkabel in ausreichender Länge. Das Fax des Multifunktionssystems hat geräteseitig einen RJ11 Anschluss. Auf einen passenden Gegenstellenanschluss ist zu achten.

**WICHTIG:** Wir weisen Sie auf die Wichtigkeit einer Datensicherung hin. Für etwaigen Datenverlust übernimmt die KVK GmbH & Co. KG keine Haftung. Für die Datensicherung ist ausschließlich der Auftraggeber verantwortlich. Sollte sich im Laufe der Installation herausstellen, dass Mehraufwendungen notwendig sind, so werden diese nach Absprache mit dem Auftraggeber mit unseren Stundenverrechnungssätzen nach Aufwand abgerechnet.

Datum und Unterschrift des Auftraggebers: \_\_\_\_\_